

Information zur Meningokokken C-Schutzimpfung

Nur
Impfen
schützt!

Meningo kokken C



**Für Teenager
besonders empfohlen!**

Eine Initiative der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde,
der Österreichischen Apothekerkammer und der Österreichischen Ärztekammer.



Wissen nützt, Impfung schützt!

Kann ein Kuss gefährlich sein? Die Antwort ist leider: „Ja!“. Gestern noch auf der Party rumgeknutscht, heute auf der Intensivstation mit einer Meningokokken C-Infektion. Genauso plötzlich wie diese zwar seltene, aber lebensbedrohliche Erkrankung ausbricht, so rasant verschlechtert sie sich und kann in wenigen Stunden zum Tod führen. Selbst Patienten, die die Infektion überleben, müssen mit schlimme Dauerschäden wie Taubheit, Erblindung oder Amputationen rechnen.

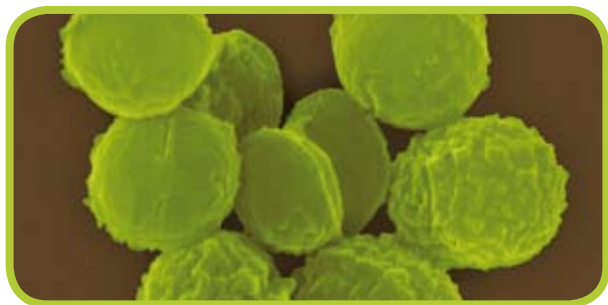


doc-stock

Meningokokken, die unbekannte Gefahr

Meningokokken sind Bakterien, die eine gefährliche Hirnhautentzündung (Meningitis) und/oder Blutvergiftung (Sepsis) verursachen. Es gibt mehrere Arten, besonders gefährlich sind C-Meningokokken.

Nun die gute Nachricht: Gegen diese Art gibt es einen wirksamem Impfschutz!



doc-stock

It's Partytime!

Und die Meningokokken feiern mit ...

Meningokokken werden nur von Mensch zu Mensch übertragen. Die Ansteckung erfolgt durch Küssen, Niesen, Husten, gemeinsames Benützen von Gläsern, Zigaretten etc. Die Bakterien leben im Nasen-Rachen-Raum von etwa jedem 3. Teenager: Ohne dass, diese selbst es merken oder selbst erkranken, aber andere Personen können sich anstecken!

Die Ansteckungsgefahr ist dort am größten, wo viele Menschen zusammenkommen: Partys, Popkonzerte und Discos sind dafür genauso gut geeignet wie Internate, Kasernen, Schulsikurse und Maturareisen etc. – Vor Sprachferien oder Schüleraustausch in Europa oder USA solltest du dich unbedingt impfen lassen!



**NUR IMPFEN
SCHÜTZT!**

Hol dir die Meningokokken C-Schutzimpfung am besten noch vor dem nächsten Kuss!

Was dir gefallen wird, an dieser Impfung ist, dass man andere auch nicht mehr anstecken kann, wenn man selbst geimpft ist.

Nur
Impfen
schützt!

**Meningo
kokken C**

Früherkennung ist lebenswichtig!

Eine Meningokokken-Erkrankung ist ein absoluter Notfall und muss unverzüglich intensivmedizinisch behandelt werden! Die frühen Anzeichen zu erkennen und rasch zu handeln, kann daher lebenswichtig sein. Es können einzelne oder mehrere folgender Symptome auftreten:

Säuglinge:

- Fieber, Reizbarkeit, schrilles Schreien oder Wimmern
- Teilnahmslosigkeit, starrer Gesichtsausdruck, Appetitlosigkeit
- Überstrecken von Hals oder Rücken
- leicht nach außen gewölbte Schädel-Fontanelle
- Krampfanfälle
- Hautblutungen » siehe Glastest!

Kinder und Jugendliche:

- hohes Fieber
- starke Kopfschmerzen, Glieder-, Gelenk- oder Muskelschmerzen
- ausgeprägte Nackensteifigkeit
- Abneigung gegen helles Licht, Übelkeit, Erbrechen
- Teilnahmslosigkeit, Verwirrtheit, Benommenheit
- Krampfanfälle
- Hautblutungen » siehe Glastest!

So funktioniert der Glastest!

*Der „Glastest“ kann eine wichtige Diagnosehilfe sein: Im Gegensatz zu anderen Ausschlägen verschwinden die rot-violetten, punktförmigen Hautflecken nicht, wenn man mit einem Trinkglas fest dagegen drückt.



Allergie: Ausschlag verschwindet bei starkem Druck

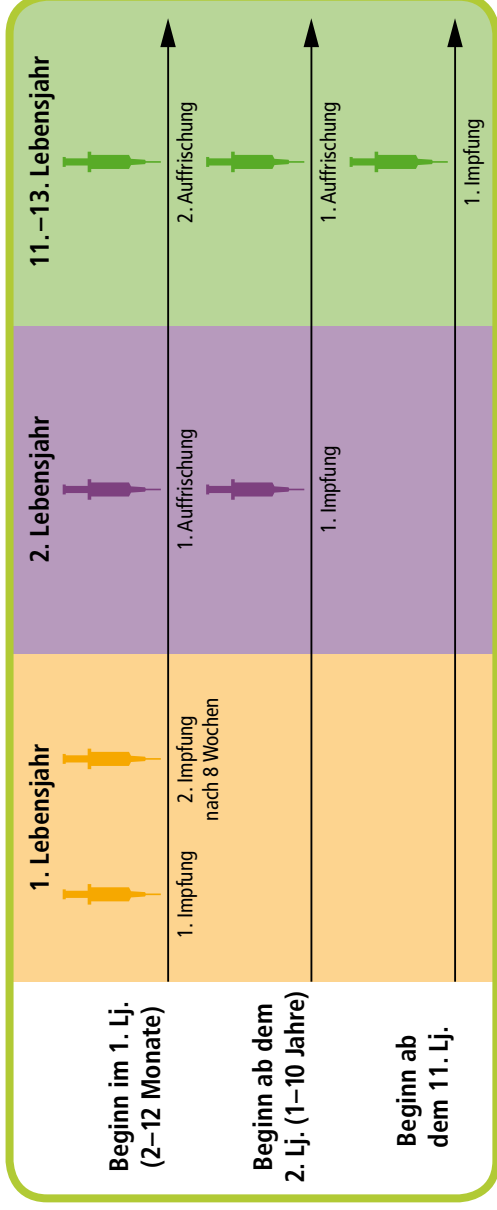


Meningokokken-Sepsis: Ausschlag verschwindet nicht

*Im Falle solcher Hautblutungen sofort die Rettung rufen oder das nächste Spital aufsuchen!

Gegen C-Meningokokken gibt es einen zuverlässigen Impfschutz!

Der Österreichische Impflplan empfiehlt die Meningokokken C-Impfung allen Kindern und Jugendlichen. Je nach Alter bei Erstimpfung nach folgendem Impfschema:



(Im Falle der Anordnung einer regionalen Impfung durch die Gesundheitsbehörden werden die Kosten durch die öffentliche Hand getragen.)

So werden Meningokokken übertragen!

Meningokokken können nur von Mensch zu Mensch übertragen werden, z.B. durch Küssen, Knuddeln, Niesen, Husten, gemeinsames Benutzen von Gläsern etc. Die Bakterien leben im Nasen-Rachen-Raum von etwa jedem 3. Teenager und jedem 10. Erwachsenen, ohne dass diese „Träger“ selbst erkranken. Aber andere können sich bei ihnen anstecken!

Meist erfolgt die Ansteckung dort, wo viele Menschen zusammenkommen oder körperliche Nähe selbstverständlich ist: Beim Knuddeln von Babies, beim Spielen im Kindergarten oder bei Familienfeiern, Geburtstagsparties, Faschingsfesten und dergleichen. Zudem können auch ältere Geschwister im Teenager-Alter „Keimträger“ sein.



NUR IMPFEN SCHÜTZT!

Schützen Sie Ihr Kind so früh wie möglich!

Die Meningokokken C-Schutzimpfung kann ab dem vollendeten 2. Lebensmonat gegeben werden und ist die beste Vorbeugung. Ihr Kinderarzt berät Sie gerne!

Nur Impfen schützt!
Meningo
kokken C

Wissen nützt, Impfung schützt!

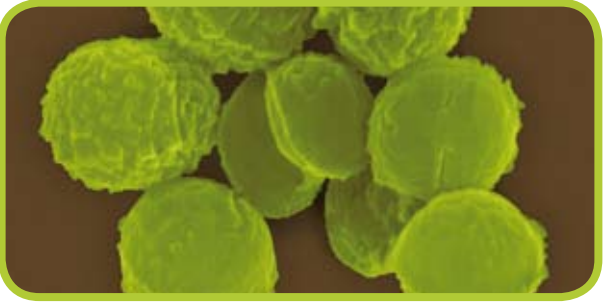
Babies und Kleinkinder sind ebenso wie Schulkinder und Jugendliche besonders gefährdet, an einer Meningokokken C-Infektion zu erkranken. Genauso plötzlich wie diese zwar seltene, aber lebensbedrohliche Erkrankung ausbricht, so rasant verschlechtert sie sich und kann in wenigen Stunden zum Tod führen. Selbst Patienten, die die Infektion überleben, können schlimme Dauerschäden wie Taubheit, Erblindung oder Amputationen erleiden.



Meningokokken, die unbekannte Gefahr!

Meningokokken sind Bakterien, die eine gefährliche Hirnhautentzündung (Meningitis) und/oder Blutvergiftung (Sepsis) verursachen.

Es gibt mehrere Arten davon, besonders gefürchtet sind C-Meningokokken, gegen die es aber einen zuverlässigen Impfschutz gibt!



Information zur Meningokokken C-Schutzimpfung

Nur
Impfen
schützt!

Meningo
kokken C



Für Babies ab
2 Monaten empfohlen!

Eine Initiative der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde,
der Österreichischen Apothekerkammer und der Österreichischen Ärztekammer.

